

Richtlinie „Masterarbeit“

Masterprogramm „Export- und Internationalisierungsmanagement“

Fassung für den Jahrgang 2021

1. Präambel

- Die Masterarbeit ist ein zentrales Element des Masterstudiums. Sie demonstrieren mit ihrer Ausarbeitung, dass Sie theoretische Zusammenhänge und Methoden verstanden haben und in der Lage sind, die zur Bearbeitung einer Problemstellung relevanten Informationen zu identifizieren, zu beschaffen, aufzubereiten und zielgerichtet zur Problemlösung zu nutzen.
- Die Masterarbeit hat ein Ausmaß von 20 ECTS; der Arbeitsaufwand beträgt daher ca. 500 Arbeitsstunden, somit etwa drei volle Arbeitsmonate! Da die benötigte Zeit, bis Sie ein stimmiges Set aus Themenstellung (bzw. Forschungsfrage), Betreuungsperson und Methode(n) gefunden haben, also jene Zeit, bis Sie mit Ihrer Masterarbeit tatsächlich beginnen können, schlecht prognostiziert werden kann, sollten Sie sich bereits im Laufe des zweiten Semesters der Themensuche widmen. Um das Studium plangemäß nach vier Semestern abschließen zu können, sollten Sie mit dem Schreiben der Masterarbeit spätestens zu Beginn des vierten Semesters starten.
- Bitte beachten Sie die generellen Regelungen zur Masterarbeit unter:
 - <https://www.wu.ac.at/studierende/mein-studium/master/export-und-internationalisierungsmanagement/masterarbeit/>
 - <https://www.wu.ac.at/studierende/mein-studium/masterguide/masterarbeit/>

2. Themenfindung

- Im Anhang-1 finden Sie eine Listung von Themenbereichen. Diese stellen keine Titel von Masterarbeiten oder Fragestellung für Masterarbeiten, sondern thematische Ausgangspunkte zur Generierung von Forschungsfragen dar, was als wesentlicher Bestandteil Ihrer wissenschaftlichen Leistung zu sehen ist.
- Sie können aber auch Forschungsfragen unabhängig von diesen Themenbereichen generieren und dann eine Betreuungsperson dafür gewinnen (siehe dazu Anhang 2a und 2b).
- Wenn Sie mögliche Forschungsfragen generiert haben, deren Beantwortung praktische und/oder theoretische Relevanz hat und deren Beantwortung einen Wissensfortschritt erwarten lässt, sollten Sie eine potentielle Betreuungsperson darauf ansprechen.
 - Wenn diese Person die Funktion des*der Gutachters*in übernehmen kann, wird mit dieser Person eine Betreuungszusage abgeschlossen (siehe Anhang-3).
 - Wenn diese Person nur die Betreuungs-, nicht aber die Begutachtungsfunktion übernehmen kann, müssen Sie sich mit dieser Person auf eine*einen potentielle*n Gutachter*in verständigen und deren/dessen Zustimmung auf der Betreuungszusage (siehe Anhang-3) einholen.
 - Die von Betreuer*in und Begutachter*in und Ihnen unterfertigte Betreuungszusage (siehe Anhang-3) ist **über die Programmkoordinatorin** dem Programmdirektor vor-

zulegen. Mit seiner Unterschrift stimmt der Programmdirektor dem geplanten Vorhaben in der geplanten Personenkonstellation zu. Der Themenvorschlag wird im Bach-System in die Liste der zugesagten Themen aufgenommen.

- Um einen plangemäßen Ablauf der Erstellung der Masterarbeiten zu gewährleisten, ist die unterfertigte **Betreuungszusage bis spätestens 30. November 2022** der **Programmkordinatorin** (masterexint@wu.ac.at) zu übermitteln. Achten Sie daher auf eine rechtzeitige Kontaktaufnahme mit den potenziellen Betreuer*innen bzw. Begutachter*innen! Wir empfehlen Ihnen, mögliche Ideen für eine Masterarbeit bereits im zweiten Semester mit potenziellen Betreuer*innen zu besprechen. Die Lehrveranstaltung „Literaturseminar“ im zweiten Semester bietet Ihnen die Möglichkeit, mögliche Masterarbeitsthemen zu entwickeln.

3. Betreuer*innen und Begutachter*innen

- Eine begutachtende Person kann – und wird in den allermeisten Fällen – zugleich auch Ihre Betreuungsperson sein.
- Im Anhang-2 finden Sie eine Liste der am Masterprogramm verankerten potentiellen Betreuer*innen und der potentiellen Begutachter*innen.

4. Themenbearbeitung

- Grundsätzlich werden Masterarbeiten von nur jeweils einem*einer Studierenden erstellt. In Ausnahmefällen können Themenstellungen von zwei Studierenden gemeinsam bearbeitet bzw. kann eine gemeinsame Masterarbeit erstellt werden. In diesem Fall müssen die Einzelleistungen jeder*jedes Studierenden identifizierbar und getrennt beurteilbar sein.
- Der Umfang einer individuell erstellten Arbeit beträgt etwa 60 bis 80 Seiten (etwa 18.000 bis 24.000 Wörter) – jeweils ohne technischen Apparat (d.h. ohne Verzeichnisse, Anhänge und dgl.).
- Für die Bearbeitung der Masterarbeit sieht das Gesetz einen Zeitraum von sechs Monaten vor.
- Sie bearbeiten Ihre Themenstellung in Abstimmung mit Ihrer Betreuungsperson.
 - Es gibt keine einheitlichen Vorschriften für die formale Gestaltung. Innerhalb der in den Sozial- und Wirtschaftswissenschaften üblichen Gestaltungen stimmen Sie die formale Gestaltung mit Ihrer*Ihrem Betreuer*in ab.
 - Es gibt keine einheitlichen Vorgaben bzgl. der Bewertungskriterien und ihrer Gewichtung. Aufgrund der Freiheit der Lehre werden diese Fragen der begutachtenden Person überantwortet.

5. Die Betreuung Ihrer Arbeit

- Die Form und Intensität der Betreuung ist von der konkreten Themenstellung abhängig und ist damit ebenso wie der Zeitplan mit der*dem Betreuer*in zu vereinbaren.
- Das Projektmanagement zur Masterarbeit liegt bei Ihnen. Es ist Ihre Verantwortung, das Projekt zeitgerecht und in der entsprechenden Qualität durchzuführen. Es ist Ihre Aufgabe, notwendige Unterstützungen und Informationen einzuholen.

- Aufgabe der Betreuungsperson sind konstruktives Feedback zum geplanten Inhalt und zu geplanten Vorgangsweisen, Unterstützung bei Fragen (damit Sie diese Fragen entscheiden können) und – in Abstimmung mit der beurteilenden Person – die Bewertung der Arbeit.
- Im vierten Semester werden Sie in einer Gruppe der Lehrveranstaltung „Coaching Master Thesis“ zugeordnet.
- Es wird stark empfohlen, **bis spätestens 30. November 2022 auf Basis Ihrer bis dahin vorgelegten Grobkonzeption der Masterarbeit** eine Betreuungszusage vorzulegen. Können Sie eine solche bis zu diesem Datum nicht vorweisen, kann Ihnen kein Platz im Kurs „Coaching Master Thesis“ garantiert werden und Sie können sich erst im Folgejahr wieder für die Aufnahme in diesen Kurs bewerben!
- Spätestens bis zum Ende des dritten Semesters muss dem*der Betreuer*in eine Disposition vorgelegt werden. Die konkrete Ausgestaltung, der Umfang und der Zeitpunkt der Abgabe dieser Disposition werden durch den*die Betreuer*in bestimmt. Grundsätzliche Inhalte einer Disposition sind:
 - die Forschungsfrage: Welche(s) Ziel(e) verfolgt die Arbeit? Welche Frage(n) will sie beantworten (in dieser Phase eventuell noch in zwei oder drei alternativen Formulierungsvarianten)? In welchem breiteren Kontext ist diese Forschungsfrage eingebettet? Welche Literaturstränge spielen daher vermutlich eine Rolle bei der Themenbearbeitung? Welche Relevanz hat die Themenstellung für Wissenschaft und Praxis?
 - das Konzept: Wie wollen Sie bei der Themenbearbeitung vorgehen und welche Methode(n) wollen Sie anwenden? Warum glauben Sie, dass diese Methode(n) dem Forschungsgegenstand gerecht wird/werden? Wie könnten bei empirischen Methoden die Daten generiert und wie ausgewertet werden?
 - die (vorläufige) Grobgliederung: Über welchen Argumentationsgang wollen Sie die Bearbeitung der Forschungsfragen darlegen? Welche Hauptkapitel wird die Arbeit haben?
 - das erste (vorläufige) Ergebnis Ihrer Literaturrecherche: Nach welchen Schlagworten haben Sie in welchen Datenbanken gesucht? Welche relevante Literatur konnte so gefunden werden? Für welche Argumentationsschritte bzw. für welche Kapitel Ihrer Arbeit sind die jeweiligen Literaturquellen voraussichtlich brauchbar? Welche dieser Literaturquellen haben Sie bereits gelesen bzw. zumindest „angelesen“?
 - der Zeitplan: Wann werden welche Arbeitspakete abgeschlossen sein?

Natürlich können zu diesem Zeitpunkt das eine oder andere noch sehr vage formuliert oder auch alternative Vorgehensweisen formuliert werden, weil Sie noch weitere Überlegungen anstellen oder Hilfestellungen für diese weiteren Entscheidungen einholen wollen. Die Disposition muss aber deutlich zeigen, dass Sie sich bereits intensiv mit der Themenstellung und den möglichen Bearbeitungsweisen beschäftigt haben.
- Die Kursgruppen „Coaching Master Thesis“ finden in der Regel zwischen dem **01. März und dem 31. Mai 2023** statt (bei Zustimmung aller Beteiligten können sie auch schon in der vorlesungsfreien Zeit nach dem **15. Februar 2023** beginnen.)
- Dem Kurs „Coaching Master Thesis“ kommt eine Beratungsfunktion in der Erstellungsphase der Masterarbeit zu. Unter Mitwirkung aller Kursteilnehmer*innen werden konkrete Strukturierungsfragen, inhaltliche Probleme, Fragen in Bezug auf Datenquellen und

Datenanalyse, methodische Aspekte usw. aufgeworfen und Lösungsvorschläge gegeben. Der Kurs „Coaching Master Thesis“ ist kein Ersatz für die individuelle Betreuung der Masterarbeit durch Ihre Betreuungsperson.

- Die Leiter*innen des Kurses „Coaching Master Thesis“ werden die Kriterien für einen positiven Abschluss dieses Kurses festlegen – im Sinne der Freiheit von Forschung und Lehre liegen diese Entscheidungen bei den LV-Leiter*innen. Die LV-Leiter*innen können beispielsweise festlegen, dass eine positive Bewertung des Kurses „Coaching Master Thesis“ voraussetzt, dass Sie einen substantiellen Fortschritt Ihrer Masterarbeit nachweisen können (etwa in folgender Form: „Ende Mai 2023 ist der theoretische Grundlagenteil abgeschlossen“; „Ende Mai 2023 ist die Literaturanalyse abgeschlossen“; „Ende Mai 2023 ist die empirische Datenerhebung und -analyse abgeschlossen“).
- Wird der Kurs „Coaching Master Thesis“ mit „ohne Erfolg teilgenommen“ bewertet, können Sie sich erst ein Jahr später wieder für die Aufnahme in einen Kurs „Coaching Master Thesis“ bewerben!

6. Der Abschluss Ihrer Arbeit – Theorie-Praxisdialog

Im vierten Semester findet der Kurs „Theorie-/Praxisdialog“ statt. Dieser Kurs besteht aus mehreren Elementen. In Bezug auf Ihre Master Thesis sind folgende Arbeitspakete zu bewerkstelligen:

- **Marketingkonzept:** Erstellung eines Marketingkonzeptes im Rahmen einer geplanten Internationalisierung eines österreichischen Unternehmens
- **Abstract:** Erstellung eines Abstracts Ihrer Masterarbeit (max. 150 Wörter, sonstige Kriterien werden rechtzeitig bekannt gegeben)
- **Ranking:** Auswahl der drei besten Forschungsarbeiten (MT) seitens aller Studierenden sowie Lehrenden auf Basis eines Abstract-Rankings.
- **Präsentation:** Interne Präsentation aller Marketingkonzepte
- **ExInt Final:** Präsentation der besten Marketingkonzepte und von ausgewählten Masterarbeitsprojekten in Form von Kurzpräsentationen bei einer Veranstaltung, zu der ExInt-Studierende, ExInt-Lektor*innen sowie Unternehmensvertreter*innen eingeladen sind.

7. Die Vorlage der Masterarbeit

- Es wird sehr stark empfohlen, das aus Ihrer Sicht fertige Manuskript Ihrer Masterarbeit bereits am **15. Juni 2023** Ihrer Betreuungsperson vorzulegen, um noch genug Zeit für eine Überarbeitung des Textes zu haben. Je später Sie Ihr Manuskript abgeben, umso unwahrscheinlicher wird es, dass Sie den Sponstermin am **16. November 2023 um 17:00 Uhr im Festsaal 1** werden wahrnehmen können. **Bitte halten Sie in jedem Fall Rücksprache mit Ihrem*Ihrer Betreuer*in!**

8. Die Einreichung der Masterarbeit

- Die finale Version der Arbeit wird auf learn@WU hochgeladen. Der Termin für die Einreichung der finalen Version ist der **15. August 2023**.
- Anschließend wird das Dokument einer Plagiatsprüfung unterzogen. Das Ergebnisprotokoll wird automatisch an den*die Betreuer*in gesendet.

- Der*Die Betreuer*in hat bis zum **15. September 2023** (bzw. **spätestens bis 4 Wochen vor Anmeldeschluss zur Sponion**) Zeit, die Note einzutragen. Ist die Note bis zu diesem Tag nicht eingetragen worden, weil z.B. vorherige Fristen nicht beachtet worden sind, endet die MA-Betreuung zwischen Ihrer Betreuungsperson und Ihnen. Das bedeutet, dass Sie eine neue Betreuungsperson und normalerweise ein neues Masterarbeitsthema finden müssen. Der Erstellungsprozess beginnt dann für Sie von neuem und Sie müssen bis 30. November 2023 eine neue Betreuungszusage abgeben.
- Sie können aus begründeten rechtlichen oder wirtschaftlichen Interessen den Ausschluss der Nutzung der abgelieferten Exemplare der Masterarbeit für maximal fünf Jahre beantragen („Sperrvermerk“). Weitere Informationen finden Sie unter:
https://www.wu.ac.at/fileadmin/wu/h/students/Pruefungsorganisation/Abschlussarbeiten/LEITFADEN_EV2019_01.pdf
- Die finale Version der Masterarbeit ist an die **Programmkoordinatorin in elektronischer Form** (masterexint@wu.ac.at) zu übermitteln.
- Ein gebundenes Exemplar (in A4 inklusive eingebundenem Deckblatt mit Rückenprägung von Vor- und Nachnamen des*der Verfassers*in, mit geleimtem Rücken und hartem Deckel) der positiv beurteilten Masterarbeit ist bei Abholung der Abschlussdokumente in der Prüfungsorganisation abzugeben. Dieses Exemplar wird der WU-Bibliothek übermittelt. Arbeiten, auf deren Innenseite des Rückens Metallschienen angebracht sind und die nur zusammengepresst werden, können nicht angenommen werden. Vorgaben zu Farbe und Beschriftung sind von Seiten der Universitätsbibliothek nicht vorhanden. Ebenso steht es Ihnen frei, ob Sie die Arbeit einseitig oder beidseitig ausdrucken.

9. Aufbewahrungsfrist für relevante Unterlagen

Zur persönlichen rechtlichen Absicherung sind ausgefüllte Fragebögen, Interviewaufzeichnungen, Stimuli, wie sie ggf. für Experimente eingesetzt wurden, Dateien, die Daten oder Auswertungen enthalten etc. von Ihnen fünf Jahre aufzubewahren.

ANHANG-1

Hier finden Sie die Themenbereiche, die als Ausgangspunkt zur Generierung von Masterarbeits-themen bzw. von in der Masterarbeit zu bearbeitenden Forschungsfragen dienen können.

Sie können auch Forschungsfragen unabhängig von diesen Themenbereichen generieren, dann müssen Sie aber eine*einen Betreuer*in bzw. eine*einen Begutachter*in für Ihre Themenstellung gewinnen.

Begutachter*in	Themenbereiche
DIMITROVA Mihaela	<ul style="list-style-type: none"> • Management and support of international employees (e.g., expatriates, international business travelers, etc.) • Cross-cultural management • Burnout, stress, and thriving at work
FLOH Arne	<ul style="list-style-type: none"> • Cross-cultural Consumer Behaviour (Research) • Global Marketing Research, Big Data, and Analytics • Global Brand Management • Global Marketing Communications including Social Media
KIEFNER Valentin	<ul style="list-style-type: none"> • Sustainability in Global Value Chains • Microfoundations of sustainability in global supply chains • Inter-firm transfer of sustainability practices • Multinational Enterprises and the United Nations Sustainable Development Goals
KÖSTER Almut	<ul style="list-style-type: none"> • Business Negotiations and Culture (e.g. Corporate Culture) • Intercultural Communication in Business • Internal or External communication (e.g. case study of an organisation or comparison of different firms) • Communication and Internationalisation
MOHR Alexander	<ul style="list-style-type: none"> • Internationalisierungsprozesse • Selektion von Markteintrittsstrategien • Management internationaler Kooperationen und Joint Ventures • Management in Emerging Economies • Internationales Personalmanagement
MÜLLNER Jakob	<ul style="list-style-type: none"> • Politisches Risiko bei Direktinvestitionen (Messung, Managementstrategien) • Wechselkursrisiken und Management von Wechselkursrisiken (Messung, Organisation, Managementstrategien) • Internationale Projektfinanzierung • Kreditsyndizierung bei Banken • Markteintrittsformen und Standortentscheidungen bei Direktinvestitionen • Revision von Strategischen Entscheidungen (M&A, Direktinvestitionen) • Interner Kapitalverkehr in Multinationalen Unternehmen • Cross-listing und Cross-border Bond Issues • Kapitalkosten im internationalen Kontext (Bond Pricing, Loan Pricing) • Non-Market Strategies bei internationalen Investitionen
NEUBAUER Herbert	<ul style="list-style-type: none"> • Innovationsmanagement in KMU/Familienunternehmen • Unternehmensstrategien und Geschäftsmodelle von KMU • Nachfolge in Familienunternehmen und Führung von Unternehmerfamilien • Internationalisierungsprozesse von Familienunternehmen und KMU
RÖSSL Dietmar	<ul style="list-style-type: none"> • Determinanten der Netzwerkstruktur von Unternehmen • Rolle von Netzwerken im Internationalisierungsprozess /Netzwerkbeziehungen als Ressource im Internationalisierungsprozess • Veränderungen von Unternehmensnetzwerken im Internationalisierungsprozess

	<ul style="list-style-type: none"> • Relationship Management across Borders • Die symbolische Vermittlung von Vertrauen in unterschiedlichen kulturellen Kontexten • Perzeption von Unsicherheit, Risiko, Macht, Abhängigkeit, etc. in unterschiedlichen kulturellen Kontexten
SCHUH Arnold	<ul style="list-style-type: none"> • Wettbewerbs- und Internationalisierungsstrategien von Unternehmen aus CEE/Emerging Markets • Markteintritts- und Marktbearbeitungsstrategien für CEE/Emerging Markets
TIHANYI Can	<ul style="list-style-type: none"> • Digitalization in firms
ZAPKAU Florian	<ul style="list-style-type: none"> • International Entrepreneurship • Corporate Entrepreneurship und Internationalisierung • Besonderheiten der Internationalisierung in Familienunternehmen • Charakteristika im Gründungs- und Frühentwicklungsprozess von Born Globals • Corporate Entrepreneurship in KMU/Familienunternehmen • Internationalisierungsprozesse von Familienunternehmen und KMU

ANHANG-2

Hier finden Sie die am Masterprogramm ExInt verankerten potentiellen Begutachter*innen und potentiellen Betreuer*innen von Masterarbeiten.

Anhang 2a

Die folgenden Personen können gleichzeitig als Begutachter*innen und als Betreuer*innen für Ihre Masterarbeit fungieren.

- Prof. Dr. Axel BEER
- Prof. Dr. Wendy CHAPPLE
- Assoz.Prof. Dr. Mihaela DIMITROVA
- Prof. Dr. Jürgen ESSLETZBICHLER
- Prof. Dr. Jan Hendrik FISCH
- SenLect. Dr. Arne FLOH
- Prof. Almut KÖSTER Ph.D.
- Prof. Dr. Alexander MOHR
- Ass.Prof. Dr. Jakob MÜLLNER
- Univ. Prof. Dr. Phillip C. NELL
- Prof. Dr. Herbert NEUBAUER
- Prof. Dr. Jonas PUCK
- Prof. Dr. Dietmar RÖSSL
- Ass.Prof. Dr. Arnold SCHUH
- Ass.Prof. Petra STAUFER-STEINNOCHER
- Prof. Florian ZAPKAU

Darüber hinaus kommen grundsätzlich auch alle zur Begutachtung einer Masterarbeit berechtigten Universitätslehrer*innen der WU in Betracht.

Anhang 2b

Folgende Personen können als Betreuer*innen für Ihre Masterarbeit fungieren.

- Ilaria GALLEGATI, MSc
- Niklas JARISCH, MSc
- Valentin KIEFNER, MSc
- Vera KUNCZER, PhD
- Dr. Martina PIEPERHOFF
- Dr. Can TIHANYI
- Nico TROIANI, MSc
- Maria YOVESKA, MSc

Darüber hinaus kommen grundsätzlich für die Betreuung auch wissenschaftliche Mitarbeiter*innen der WU in Betracht, die keine Lehrveranstaltung im Masterprogramm ExInt betreuen.

ANHANG-3

Betreuungszusage für Masterarbeiten ExInt – Jahrgang 2021

I. Student*in

Familienname:	Vorname/n:
Telefonnummer:	E-Mail:

II. Betreuer*in

Familienname:	Vorname/n:
Telefonnummer:	E-Mail:

III. Begutachter*in (NUR wenn nicht ident mit Betreuer*in)

Familienname:	Vorname/n:
Telefonnummer:	E-Mail:

IV. Masterarbeit

Arbeitstitel und Forschungsfrage:
Sprache: <input type="checkbox"/> Deutsch <input type="checkbox"/> Englisch
Falls die Masterarbeit in Zusammenarbeit mit einem Unternehmen geschrieben wird: Firma: Name der Kontaktperson: E-Mail der Kontaktperson:

Datum, Unterschrift Student*in	Datum, Unterschrift Betreuer*in	Datum, Unterschrift Begutachter*in	Datum, Unterschrift Programmdirektor
--------------------------------	---------------------------------	------------------------------------	--------------------------------------